

Gemeinsame Pressemitteilung der Fraktionen von

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bahnstraße 50
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208/ 47 92 41
E-Mail: gruene-fraktion@gruene-mh.de

CDU

Bahnstraße 31
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208/ 45 95 4-0
E-Mail: cd-fraktion-muelheim@t-online.de

An die Mülheimer Medien

15. September 2022

CDU und Grüne unterstützen die Realschule Stadtmitte in Ihrem Vorhaben, Schülerinnen und Schülern die Grauen der ersten deutschen Diktatur näher zu bringen

Der blaue Band „Widerstand und Verfolgung in Mülheim an der Ruhr 1933 bis 1945“ ist erstmals vor 35 Jahren erschienen und seit Kurzem endlich wieder in einer Neuauflage im Buchhandel erhältlich. Er bildet die Grundlage für die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Mülheim an der Ruhr 1933 bis 1945“ sowie auch für die historische Stadtrundfahrt. Die Dokumente, Briefe, Fotos und Erinnerungen, die das engagierte Team damals in akribischer Suche zusammengetragen haben, sind aus Sicht der Fraktionen der Grünen und der CDU von außerordentlicher Wichtigkeit für die Vermittlung der Stadtgeschichte im Nationalsozialismus. Dieser Band sollte Pflichtlektüre an den Schulen werden, hieß es einmal in der Presse. Beleuchtet werden die Schicksale von Sozialdemokraten, Gewerkschaften, Kommunisten, aber auch Zentrumsmitglieder, die zu Opfern des Naziregimes wurden. Dargestellt wird auch die Verstrickung von Industriellen wie Emil Kirdorf und Fritz Thyssen und die Situation in den Arbeitslagern in der Stadt.

An diese erfolgreiche Vermittlung anzuknüpfen, ist umso wichtiger, wie CDU und Grüne betonen, da diese Kenntnisse bei der jüngeren Generation bedauerlicherweise immer weniger präsent sind. Jetzt ist die Parteizugehörigkeit von einer der drei Mitarbeiterinnen des VVN zum Thema geworden und überschattet das eigentliche Ansinnen, Geschichte möglichst neutral darzustellen.

Inge Ketzler ist Mitglied der verfassungsfeindlichen DKP, die bis zum Zusammenbruch der zweiten Diktatur auf deutschem Boden, der DDR, maßgeblich von dieser finanziert worden ist und unsere freiheitlich demokratische Grundordnung beseitigen will. CDU und Grüne sind sich einig, dass eine Parteifunktionärin einer extremen Partei grundsätzlich nicht geeignet ist, Schülerinnen und Schülern gegenüber als Lehrende in der außerschulischen politischen Bildung aufzutreten.

Dass dieser Hintergrund thematisiert wird, erfreut die Fraktionen von CDU und Grüne: „Wir danken der Schule für die mutige und kontroverse Entscheidung, die Demokratie ablehnende politische Einstellung von Frau Ketzler zum Thema zu machen und zu fordern, dass eine „neutrale“ Person in die Ausstellung einführt.“

Die herausragende Bedeutung dieser Ausstellung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes ist letztendlich entscheidend. „Es ist Aufgabe unserer Generation uns gegen das Vergessen zu engagieren, damit wir weiterhin die Mechanismen, die totalitäre Regime begünstigen, erkennen und verhindern können“, stellen beide Fraktionen fest. Vor diesem Hintergrund betonen beide Fraktionen, dass sie die Realschule Stadtmitte in Ihrem Vorhaben, Schülerinnen und Schülern die Grauen der ersten deutschen Diktatur anhand einer Ausstellung näher zu bringen, vollumfänglich unterstützen.

F.d.R.

Steffen Tost

Fraktionsgeschäftsführer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hansgeorg Schiemer

CDU-Fraktion